

BALVE Robert

(ca 1910 -)

(DE)

Addendum

Robert's son: Frederik BALVE

1962 ¹

Robert BALVE's son Frederik (b. 1946) invented a table game which he presented in 1962 at the "Salon des Inventeurs" in Brussels:

Frederik Balve: Silbermedaille für Luxemburg!

Vom vergangenen 9. - 18. März fand in Brüssel der 11. "Salon des Inventeurs" statt. Seit ihrer Gründung konnte die Brüsseler Erfindermesse von Jahr zu Jahr steigende Ausstellerzahlen verzeichnen. Insgesamt 923 Erfinder nahmen am diesjährigen Salon teil. Luxemburg war mit einer Erfinder-"Dublette" vertreten. Zweimal traf sie ins Schwarze, einmal gab's Gold, zum zweiten Silber. Die Goldmedaille erhielt Edmond Schreiner für seine genial ausgeklügelte Kleidertransportanlage. Edm. Schreiner haben wir mitsamt seiner Transportanlage für chemische Reinigung dem Leser in der Nummer vom 7. April vorgestellt.

Eine Silbermedaille errang Frederik Balve, den wir nachstehend mit dem von ihm erfundenen PES-PILA, einem neuartigen Tischfußballspiel, vorstellen. Im Januar 1958 kam die Familie Balve-Kleemann aus dem benachbarten Saarland nach Luxemburg. In ihrem Gefolge die Söhne Frederik und Gottfried. Der Vater arbeitet seither in der Montanmetropole, Frederik besucht die Europaschule. Er wurde in St. Wendel/Saarland geboren, mütterlicherseits aber reichen seine verwandtschaftlichen Bindungen bis nach Diekirch. Und, als der 15jährige Frederik Balve an der 11. Brüsseler Erfindermesse ausstellt, tut er's unter der Flagge des Großherzogtums Luxemburg

...

Denn Frederiks Idee, ein ausschließlich vom Geist und nicht vom Zufall abhängiges Brettspiel zu kreieren, wird weitgehendst vom Gedanken des Fußballspiels bestimmt. Ob gewollt oder ungewollt: diese Idee, ein neues Tischspiel unter engster Anlehnung an die Regeln des Fußballspiels zu schaffen, wird zweifellos über die künftigen Verkaufserfolge dieses Spieles entscheiden. So wie das Fußballspiel auf dem Rasen die Massen begeistert, dürfte es auch auf dem Spieltisch seine Anziehung auf sie nicht verfehlen. Denn nach Jahren eifrigen und hartnäckigen Suchens, nach der geistigen Durchleuchtung aller Spielmöglichkeiten des neuen Tischfußballspiels, nach dem Ausscheiden sämtlicher widersinniger Stellungen, die den Fluß des Spieles zu unter- oder gar abzubrechen drohten, konnten die Spielregeln ihre (so weit wie ersichtlich) endgültige Niederschrift finden und der Erfinder sein "Copyright by Frederik Balve/Luxemburg" daruntersetzen. .Revue veröffentlicht nachstehend die Spielregeln des PES-PILA Tischfußballspieles im Erstdruck ...

¹ [Revue 1962, pages 14-16](#)